Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 2=22 (1856)

Heft: 49

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Das Fest in Schwyz.

Wir find es unferen Kameraben fculbig, ihnen von biefem fconen Beft gu ergahlen, bas mir foeben gefciert baben; wir haben fchon feit Jahren barauf gebrungen, baß bie schweiz. Militärgefe Ufchaft ben Festworort in einen der Urfantone verlegen folle; in Lieftal murde end= lich der Beschluß gefaßt und heute, ba wir vom Fest zurudfehren, wiffen wir , wie fiegreich biefer Eroberunge= jug nach den Bergen unferer alteften Bunbesbruder aus= gefallen ift. Das war nicht ein gewöhnliches Feft; es war bie gange Bevolkerung , bie une empfing ; fie hatte mit Blumen, mit Kränzen, mit Triumphbogen aller Art bie Stragen geschmudt, burch welche wir zogen, fie hatte bes Rachte ihre Saufer feftlich beleuchtet und auf ben riefigen Bergen machtige Feuer lobern laffen und fie bot endlich allen Offizieren bie berglichften Gruge, ben biebern Sanbichlag eines fraftigen und gefunden Gebirge= volfes. Wir muffen es fagen, es mar eines ber ichonften Fefte, bas wir je gefeiert haben und bem fich allein etwa jene herrliche Fahrt in Die Neuenburger Berge 1852 gur Seite ftellen fann.

Wir folgten ber Fahne, Die schon in Lugern festlich empfangen murbe und mit ber mir Nachmittage nach Brunnen dampften. Rings von den Sohen grußten Böllerschuffe bas Banner, Die am lebhafteften bei Brunnen frachten, mo eine Abordnung von Schwyz bie anfommenden Gafte, bei 120 an ber Bahl, herzlich bewilltommte. Gegen funf Uhr langten mir in Schmy; an. Um balb feche Uhr begann die Borberfammlung, die bis halb acht Uhr bauerte und in welcher die Rantone Burich, Bern, Lugern, Uri, Schwyg, Glarus, Bafel-Stadt und Land, Schaffhaufen, Thurgau, St. Gallen und Aargau vertreten maren. Die Traftanben murben festgesett, nachber frobes Festleben im geschmudten Beughausfaal, beffen originelle Spruche - ein Bert bes Pater's Gall - mir fpater mittheilen merben.

Montag Morgens weckten brohnende Kanonenschuffe Die Bafte, Der Simmel hatte fich aufgeheitert und in ungetrübter Rlarheit ichauten Die Bergriefen ringe um Schmyz in das freundliche Thal herab. Um neun Uhr versammelten fich die Offiziere auf bem Rathhausplay; Berr Rommandant Bruderlin übergab mit warmen und iconen Worten die Sahne bem neuen Festpraffornten, ber fie berglich willtommen bieß, bann ginge in bie ebemalige Jefuitenfirche zu ben Berhandlungen; wir merben biefelben in ber nachften Rummer in extenso mit= theilen. Intereffant war die Trophae, die im Chor ber Rirche ftand und die mit alten Fahren geschmuckt war. In ber Mitte bas Landespanner von Papft Julius II. 1512. Rechts von oben herab hingen die ehrwürdigen Fahnen, welche ob ben blutgetrantten Befilden von Morgarten, Gem= pach, Grandson und Murten fiegreich wehten; barunter war eine eroberte Fahne von befonderer Größe und Farbenleb= haftigfeit, die dem Anschein nach ein Banner ber Bergoge von Deftreich gewesen. Dann eine Fahne gegen die Schweben im Thurgau 1634, am Chel 1439, im Bauernkriege 1653, Feldzug von 1802.

Bon links herab ein altehrwürdiges Banner, gegen bie Sarazenen in Rom 825; bas nach Laupen getragene Banner 1339; Ginnahme von Livinen 1425; zwei eroberte

Banner,' barunter eine 1802 eroberte Fahne, welche fehr fcon und wohlerhalten ift.

Nach ben Berhandlungen zogen wir zum Banquet, das bald mit raufchender Frohlichfeit ben weiten Gaal erfüllte. Der erfte Trinffpruch galt dem Baterland und murbe bom herrn Festpräfibenten gebracht, ihm folgten bie S.S. Landammann Bühler, der die fchweiz. Militar= gesellschaft willkommen hieß, Herr Oberst Schwarz, ber ber Regierung und bem Bolf von Schwyz fein Soch brachte, herr Oberft Ott, der dem ehrwürdigen Abt von Einftebeln feine Festgabe - 200 Flafchen Leutschner-Bein - verbantte, herr Rommandant Debrunner, bem guten Beifte, ber die Urmee befeelen follte, Berr Sauptmann Arnold, ber Barmonie ber Bergen und endlich Gr. Rommandant Pfau in ergreifenden Worten bem Unben= fen bes letten ichmygerifchen Feloberen Allons Reding.

Der herrliche Sonnenschein lub in's Freie; balb fammelten fich bie Reihen, um nach Geewen zu ziehen, auf beffen faftig grunen Matten, beschattet bon riefigen Rugbaumen, fich bas frohlichfte Treiben erhob; es mar hier ein Glanzpunkt bes Beftes. Heber Die bort fattgehabten Schiegversuche werben wir fpater berichten.

Erft mit Ginbruch ber Nacht murbe ber Rudzug nach Schwyz angetreten, bas festlich beleuchtet mar; auf bem Rigi = Rulm und auf bem Dipthen brannten machtige Feuer, in ben Straßen trieb sich ein festlich gestimmtes Bolk, das feine Gäfte mit Jodeln und Gefang begrüßte; bann im Beughausfaal faßen in bunter Reihe Offiziere, Burger, Damen 2c., namentlich bas fcone Gefchlecht war zahlreich vertreten und ihm galt auch der Toast des Berrn Dberften Egloff, ber begeifterten Unflang fand. Doch nur zu ichnell flogen bie Stunden babin, ber Morgen graute, ale bie Letten ben Saal verliegen. - -

Rafch entführte ber Dampfer uns bem schonen Beftabe, aber bie Erinnerung bleibt und boll bon biefen Erinnerungen rufen wir nochmals unferen lieben Rame= raden von Schmyz sowie dem gangen Bolf bafelbit unferen berglichften Dant zu, fur bas icone Feft, bas fie une geboten baben.

In der Schweighaufer'ichen Gortimentsbuchhandlung in Bafel ift vorräthig:

Braktische Unleitung

Rekognoszirung und Beschreibung

Zerrains

aus dem taktischen Gesichtspunkte.

Für

Offiziere aller Grade und Waffen bearbeitet

und

burch Beispiele erläutert

Bweite vermehrte und verbefferte Ausgabe gr. 8. brofc. Fr. 8. -.